

Schack, Adolf Friedrich von: 30. (1854)

- 1 Stumm liegt die träumende Natur;
- 2 Wozu die große Stille brechen?
- 3 Das Herz laß mit dem Herzen nur,
- 4 Das Auge mit dem Auge sprechen!

- 5 Spricht Blüte so mit Blüte nicht
- 6 An des Jasminstrauchs duft'gen Zweigen?
- 7 So Stern zu Stern mit goldnem Licht
- 8 Nicht in der Sommernächte Schweigen?

- 9 Das ist die Sprache, weltenalt,
- 10 Die lang die Liebe schon gesprochen,
- 11 Eh sie den ersten Laut gelallt;
- 12 In Worten spricht sie nur gebrochen.

(Textopus: 30.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25041>)